Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 4

Rubrik: Die Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

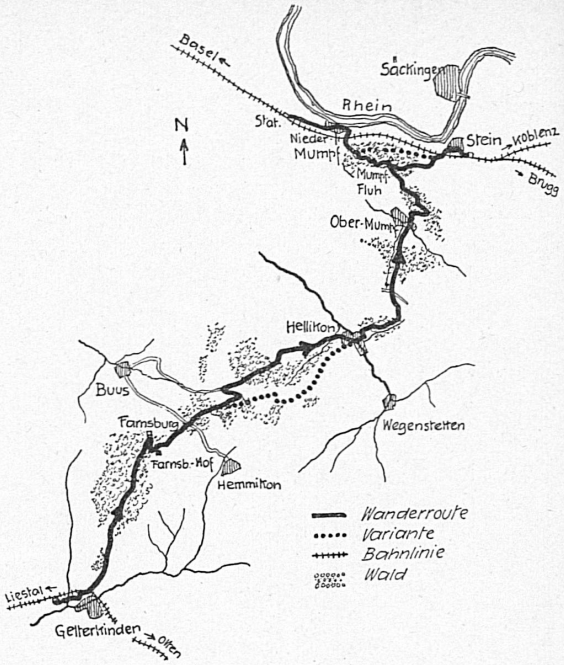
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE WANDERUNG DES MONATS

Gelterkinden–Farnsburg–Hellikon–Obermumpf–Mumpfer Fluh–Stein oder Mumpf-Station



Gewisse abseitige Gegenden unseres Landes sind in den Reiseführern kaum erwähnt; aber zuzeiten sind sie von einer solch intimen Schönheit, daß es sich wahrlich lohnt, sie extra aufzusuchen. In eine solche Landschaft führt uns unser Wandervorschlag: Das ungemein bewegte Gebiet zwischen der Ergolz und dem Rhein überschäumt in diesen Wochen fast vor Kirschenblust; dazwischen dehnen sich weite Wälder voll Vogelsang und treibendem Grün, und von den Höhen schweift der Blick in endlose Fernen.

Beim Bahnhof Gelterkinden halten wir der Bahnlinie nach talaufwärts, und von der zweiten Unterführung an geben uns immer wieder Wegzeiger und schwarz-rote Wegmarken die Richtung zur Farnsburg an. Bei der Gabelung im Wald oberhalb den Homberghöfen wählen wir vorteilhaft den Aufstieg über die obere Weid und gelangen damit ohne Anstrengung zur mächtigen Ruine Farnsburg, die ja anno 1444 von den Eidgenossen belagert wurde – von hier aus zog der Harst zum Heldentod nach St. Jakob an der Birs. Im Jahre 1798 wurde der stolze Sitz von den aufständischen Landleuten in Schutt und Asche gelegt. Wer in die Weite schaut, dem wird die strategische Bedeutung dieser Ritterburg bewußt.

Auf dem Burgweg geht's zum Farnsburghof hinab, dann auf dem Landsträßchen gegen Nordosten bis zum Wegkreuz im Wald. Ein Wanderwegzeiger deutet nach Hellikon; zunächst können wir uns auch nach den rotgelben Höhenwegmarken richten. Sobald wir aber aus dem Hochwald getreten sind, müssen wir uns entscheiden: In einer weiten Schleife führt ein Feldweg nach links, der in ein herrliches Wald- und Mattensträßchen mündet, welches uns mitten durch Kirschbaumgärten ins Dorf Hellikon bringt. Die Wegvariante führt zunächst nochmals in den Wald, dann über die weiche Hangschwelle, die den Hellikerbach zur Linken läßt. Hellikon ruht in einer warmen Mulde, hat sich aber in früheren Zeiten des ungebärdigen Möhlinbaches wegen an die Bergseiten hinaufgezogen. Bei der Post queren wir die Talstraße, biegen links um den Gasthof Ochsen und stehen kurz darauf bei einem Wegzeiger. Wir halten rechts (Aufschrift Obermumpf–Schupfart) und folgen dem Bachtälchen, behalten auch nach dem Austritt aus dem Wald die Richtung bei und sind bald hernach an einem Wegkreuz, wo uns ein Wegzeiger sicher weiterweist. Der Feldweg wird zum Pfad, der sich jenseits in ein Tälchen senkt und wieder breiter wird. Schon liegt Obermumpf uns zu Füßen. Beim Schulhaus geht's vorüber und gleich jenseits der Talstraße wieder empor. Bei einem alten Haus mit der Jahrzahl 1581 in gotischen Zeichen über der Türe halten wir zunächst rechts und kommen damit auf ein sachte ansteigendes Waldsträßchen. Der ersten Abzweigung nach links folgen wir und schrauben uns ohne Mühe über die Rebhalden empor. Prächtig ist hier der Blick auf das ausgesprochene Muldendorf Obermumpf mit seiner malerischen alten Kirche. Und nunmehr ahnen wir, was kommen wird: Ein Feldweg, rotgelb markiert, bringt uns nach kurzer Zeit auf die Mumpfer Fluh mit einem wahrhaft majestätischen Ausblick auf den Rhein, Säckingen und die fruchtbare Wallbacher Ebene. Die Schwarzwaldhöhen aber lösen sich ab, bis sie am duftigblauen Horizont verschwimmen. Wie wunderschön ist diese Grenzlandgegend!

Praktische Rückfahrtgründe werden entscheiden, ob wir der Wegmarkierung nach Stein oder dem steilen Waldpfad gegen Niedermumpf den Vorzug geben. Im letzteren Fall können wir immer noch nach Stein abbiegen: Just dort, wo wir in die Wiesen gelangen, geleitet ein beinahe ebener Waldweg uns nach rechts und damit genau an den Dorfeingang von Stein. Die Rückfahrtverbindungen nach allen Seiten sind von hier aus recht günstig.

Zeiten: Gelterkinden–Farnsburg: 1 Std.; Farnsburg–Kreuzweg: 25 Min.; Kreuzweg–Hellikon: knapp 1 Std.; Hellikon–Obermumpf: 50 Min.; Obermumpf–Mumpfer Fluh: 35 Min.; Mumpfer Fluh–Stein oder Station Mumpf: ½ Std. yz

DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN
LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen
La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – CHANGEMENTS RÉSERVÉS

AARAU
Mai: 6. Internat. Pferderennen.

ADELBODEN
April: Geführte Frühjahrs-Skitouren.

APPENZELL
April: 29. Landsgemeinde.

AROSA
April: 8. Chilbi des Ski-Clubs Arosa auf Carmenna.
Mai: 1. Beginn der Fischerei in den kantonalen Gewässern (2. Stufe).

ASCONA
Mai: «Sagra del Fiore» (Blumenfest).

LES AVANTS
Mai: 1er/31. Grande cueillette de narcisses.

BADEN
April: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte. Mittwoch-, Samstag- und Sonntagabend: Dancing. Boulespiel.
15. Jubiläumskonzert des Männerchors.
25. Konzert des Trios Richter.
Mai: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Bälle, Gästeabende. Boulespiel. Bei günstiger Witterung Vormittagskonzerte in der Kuranlage.
6. Konzert in der Klosterkirche Wettingen.

BAD RAGAZ
Mai/Oktober: Im Kursaal täglich Konzerte des Kurorchesters (Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle). Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche Auto- und Kutschenfahrten in die Umgebung.
Mai: 6. «Der Maibär geht um» (alter Dorfbrauch).

BASEL
April: Bis 22. Gewerbemuseum: Ausstellung «Die Times-Schrift», «Buchumschläge der Schweiz».
Bis 29. Kunsthalle: Jubiläums-Ausstellung Ernest Bolens – Paul Burckhardt, Gedächtnis-Ausstellung Heinrich Altherr.
3. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Manoliu-Quartett.
4. Musiksaal: Volkssymphoniekonzert. Leitung: A. Krannhals. Solistin: Elisabeth Schwarzkopf, Sopran.
7./17. Schweizer Mustermesse.
15. Mustermesse-Gehen.
24. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Willem van Otterloo. Solist: Massimo Amfiteatroff, Violoncello.
29. Fechten: Schweiz–Elsaß.
Mai: 1. Velo-Rundstreckenrennen.
8. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Paul Baumgartner, Klavier.
Das ganze Jahr: Küchlin-Theater: Schwänke, Kabarett, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozartzimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (Kl. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kirschgartenmuseum.

BEATENBERG
April: 7. Konzert und Theater der Musikgesellschaft.

BERN
April: 2. Casino: Tombolakonzert.
5. Konservatorium: Klavierabend Ed. Erdmann.
8. Frühlingswanderung im Seeland, org. von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
9. Französ. Kirche: Volkssymphoniekonzert. Leitung: W. Kägi.
11. Stadttheater: «Le Don d'Adèle» (Galas Karsenty).
15. Französ. Kirche: Orchestre de chambre romand. – Stadttheater: Matinée: Lieder und Ballette (Werke von Mussorgsky). – «Wozzeck», Oper v. Alban Berg.
18. Stadttheater: Uraufführung des Schauspiels «Thyl» von Otto Zimmermann. – Burgerratssaal: Tanz- und Gesangsabend Lia Held.

19. Casino: Konzert der Berner Liedertafel. – Stadttheater: Tanzabend Suzanne Audéoud.
24., 26. u. 30. Casino: Edwin Fischer, Bach-Zyklus.
28./30. Schweiz. Sängertag.
29. Frühjahrswanderung am Thunersee, org. von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
Mai: 1. Münster: Frühjahrszyklus BMG mit Wiener Sängerknaben.
4. Burgerratssaal: Eurythmie.
7. Franz. Kirche: Volksymphoniekonzert.
8. Konservatorium: Tanzabend Suzanne Arbenz.
9./11. Französ. Kirche: «Samson» von G. F. Händel, aufgeführt durch Schüler des Städt. Gymnasiums.

BIEL – BIENNE

April: 1./30. Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Turn- und Sportkurse u. Trainingslager.
1. u. 22. Fußball-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
4./5., 11., 18. u. 24. Aufführungen des Städtebundtheaters Solothurn-Biel.
22. Stadtkirche: Konzert der Liedertafel Biel und des Liederkranzes Bern.
23. Stadtkirche: Orgelabend.
29. Konzert des Orchestre de chambre romand. Leitung: Jean Froidevaux. Solist: Jean-Pierre Rampal, Flöte. – Konzert der «Jeunesses musicales».
Mai: 1./31. Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Einführungs- und Ausbildungskurse.
5. Kirchenkonzert des Männerchors «Harmonie».

BRUNNEN

Mai/Sept.: Casino-Kursaal: Täglich Konzerte und Dancing, Boulespiel, Folklore-Abende, Konkurrenzen usw. Jede Woche: «Der Donnerstag im Kursaal» mit Spezialattraktionen. Täglich Auto- und Motorbootfahrten.

CHAMPÉRY

Mai: 6. Festival de Chant des sociétés du Bas-Valais.

LA CHAUX-DE-FONDS

Avril: 1er, 8, 22 et 29. Matches de football championnats ligues nationales A et B.
7/8. Championnat suisse d'escrime, sér. B.
8. Grande Messe en do mineur de Mozart, avec la Société chorale de La Chaux-de-Fonds, la Chorale mixte du Locle et l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Charles Faller. Solistes.
14. Concert de l'Union des sociétés d'accordéons.
21 avril/13 mai. Musée des Beaux-Arts: Exposition rétrospective des œuvres du peintre André Evard.

CRANS-SUR-SIERRE

Mai: 1er. Ouverture de la pêche.

DAVOS

Bis Ende April: 26. Davoser Frühjahrs-Skimeeting der Skischule (täglich geführte Touren, Hochtouren usw.).
8. Meierhoftälli-Riesenslalom.

DORNACH (im Goetheanum)

April: 1., 15. und 22. Eurythmie.
7. und 29. Rezitationen.
14. Beethoven-Abend, Manoliu-Quartett.
28. Trio- und Sonatenabend.
Mai: 5. Rezitation Othmar Hlubek.
6. Eurythmie.

EINSIEDELN

Mai: 3. Christi Himmelfahrt. Großer Wallfahrtstag.

ENGELBERG

April: 8./15. 2. Tourenwoche der Skischule.
22. Titlis-Riesenslalom.

FLIMS-WALDHAUS

April: 7./15. Ski-Hochtourenwoche im Segnes-Nagiens-Gebiet.
15. Gletscher-Abfahrtsrennen Piz Vorab-Nagiens.

FRAUENFELD

April: 21. und 22. Aufführungen von «König David», symphonischer Psalm von Arthur Honegger. Leitung: Paul Danuser. Ausführende: Oratorien-Gesangverein Frauenfeld, Stadtorchester Winterthur, Solisten.

FRIBOURG

Avril/mai: Cathédrale St-Nicolas: Concerts d'orgues les dimanches et fêtes.
8 et 29. Matches de football ligue nationale B.
15. Université, Aula: Récital de piano et de chant par Mesdemoiselles Meuwly et Davet.
Mai: 3, 6. Départ et retour du «Tour de Romandie» (cyclisme).
6 et 8. Université, Aula: Festival «Mon Pays» de J. Bovet, par l'Orchestre de la Ville et le chœur «Mutuelle».

GENÈVE

Avril/mai: Expositions permanentes: Instruction publique et de l'UNESCO (Bureau international d'éducation). – «Les maîtres anciens de la collection Baszanger» (tableau du 15e au 18e siècle).
Avril: Casino-Théâtre: Représentations quotidiennes de la Revue «Roulez! Rou-Roulez!» – Théâtre de Poche: Représentations quotidiennes.
Jusqu'au 5: Athénée: Exposition de peinture François Desnoyer.
4. Grand-Théâtre: Concert de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Henri Honegger, violoncelliste.
6. Salle Réformation: Récital Braïlowsky, pianiste.
7/8 et 10. Grand-Théâtre: «Valse de Vienne» de Strauß.
7/8, 10/12. La Comédie: «Nina» d'André Roussin.
7/26. Athénée: Exposition de Tapisseries modernes.
7/29. Musée Rath: Exposition de la Section genevoise de la Société suisse des Beaux-Arts.
8. Victoria-Hall: «La Passion selon St-Jean» de Bach, par le Thomanerchor.
10. Conservatoire: Récital Perlemuter, pianiste.
11. Victoria-Hall: Concert populaire de l'Orchestre de la Suisse romande.
13/15. La comédie: «Le Don d'Adèle», de Barillet et Grédy.
17. Conservatoire: Récital Nieduelsky, pianiste.
19. Victoria-Hall: Concert de l'Orchestre Philharmonique de Munich. Direction: W. Knappertsbusch.
19/21. Comédie: Spectacles de variétés Line Renaud.
20/22. Grand-Théâtre: Ballet de l'Opéra de Paris.
25. Victoria-Hall: Concert de la Société de Chant sacré.
26. Salle Réformation: Concert de l'Orchestre de chambre. Direction: Pierre Colombo.
28. Théâtre Cour St-Pierre: Récital de Danse Montoya. – Golf: Coupe Genève.
28 avril/17 mai: Athénée: Exposition de peinture Constant Millet.
Mai: 2, 4 et 7: Grand-Théâtre: «La Valkyrie» de Richard Wagner.
4. Théâtre Cour St-Pierre: Récital Braïlowsky, pianiste.
4/5. Cyclisme: Arrivée et départ du «Tour de Romandie».
4/6. Golf: Championnat intern. amateurs.
5/6. 1er Rallye national Wespa.
5/27. Musée Rath: Exposition de peinture G. Zanoli, H. Meylan.
7/28. Assemblée mondiale de la Santé (O.N.U.).

GLARUS

Mai: 6. Landsgemeinde.

GRENCHEN

April: 7. u. 14. Jodlerkonzerte.

HERISAU

April: 7./8. Aufführungen von Haydns Oratorium «Die Schöpfung» (Ev. Kirche).

HILTERFINGEN

Mai: 6. Eröffnung der Segelschule.

HUNDWIL

April: 29. Landsgemeinde.

INTERLAKEN

Mai: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte. Freilicht-Dancing im Park. Jeden Montag: Volkstümlicher Abend. Kinderfeste, Bälle, Boulespiel.

KLOSTERS

April: Geführte Frühlings-Skitouren.
Mai: 1. Beginn der Fischerei in den kant. Gewässern.

KREUZLINGEN

April: 5. Konzert des Ensemble de musique de chambre de Genève.

LANGENTHAL

April: 28. Jubiläumskonzert der Chorale Ticinese, Bern.

LANGNAU i. E.

April: 12. Kammermusikabend.
20./22. Kirchenkonzerte.
28., evtl. 29. 25-Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe.

LAUSANNE

Avril/début mai. Musée d'art industriel: Exposition «Imageries populaires françaises».
2. Théâtre: Concert de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Avec de nombreux solistes.
4/6. Théâtre municipal: «Nina» d'André Roussin, avec Elvire Popesco.
8/9. Théâtre municipal: Opérette d'Huguette Chausson et Frank Guibat, présentée par la Chanson de Lausanne.
10. Maison du Peuple: Récital de piano Clara Haskil.
12. Maison du Peuple: Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne. Direction: Victor Desarzens. Soliste: Gigliola Rizzuto, pianiste.
14. Cathédrale: Concert de l'Orchestre philharmonique de Munich.
15. Golf: Coupe Seymour, etc.
Mi-avril/fin mai. Théâtre municipal: Saison lyrique.
16. Théâtre municipal: Récital de danse Ram Gopàl.
18. Maison du Peuple: Récital de piano Niedzielski.
18 et 20. Théâtre municipal: «Le Don d'Adèle, comédie gaie de Pierre Barillet et J.-P. Gredy, présentée par les Galas Karsenty.
21/22. Temple de Saint-François: Requiem de Mozart par le Chœur Bach.
23. Maison du Peuple: Les Compagnons de la musique. – Théâtre municipal: Récital de danses espagnoles Suzanne Audéoud et José Udeata.
25 avril/3 mai. Théâtre municipal: «Davel», spectacle présenté par le Théâtre vaudois.
26. Maison du Peuple: Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne. Direction: Victor Desarzens. Soliste: Peter Rybar, violoniste.
28. Golf: Prix mensuel.
30. Théâtre municipal: Récital de piano Alexandre Braïlowsky.
Mai: 2. Maison du Peuple: Concert du Chœur d'hommes de Lausanne. – Concerts publics en plein air à Ouchy et à la Place de la Cathédrale.
3/6. Golf: Prix du Grand-Chêne.
7. Maison du Peuple: Concert de la Société de musique de chambre.

LOCARNO

April/Mai. Casino-Kursaal: Täglich Dancing mit internat. Attraktionen. Boulespiel.
April: 1. Konzert des Quartetto Strumenti di Gamba.
Mai: 6. Golf: Hotel Tamaro Challenge Cup.

LUGANO

April: 2./5. Konferenz der «Commission exécutive provisoire du Conseil des peuples d'Europe».
22. Rad: «Giro del Ticino», Internat. Rennen für Berufsfahrer und Amateure.
Mai: 1. Beginn der Kurkonzerte im Stadtpark.
7./13. Internat. Tennisturniere.

LUZERN

April/bis 7. Mai. Stadttheater: Täglich Aufführungen von Opern, Operetten und Schauspiel.
April/Mai. Kunstmuseum: Permanente Ausstellung «Innerschweiz. und schweiz. Kunst 15.–20. Jahrhundert».
April: Bis 29. Kunstmuseum: Ausstellung «Westschweizer Künstler».
1. Briefmarkenbörse im Hotel St. Gotthard.
5. Kunsthaus: Kammermusikabend des Luzerner Streichquartetts.
9./21. Bahnhofplatz: Luzerner Messe.
10. Hofkirchenkonzert der Liedertafel.
14. Golf: Opening Competition. – Kunsthaus: Großes Skihütten-Fest des Ski-Clubs Luzern.
15. Stadttheater: Matinée Milo-Menotti. Referent: Dr. W. Reich.
18. Stadttheater: Première «Der arme Matrose», Oper von Milo. – Deutschsprachige Erstaufführung «Medium», Oper von Menotti.
25. Stadttheater: «Wintermärchen», Schauspiel von Shakespeare.
26. Stadttheater: Studienkonzert.
28. Golf: Pilatus Cup.
Mai: 2. Stadttheater: «Der Tor und der Tod», Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal.
5./6. Allmend: Internationale Hunde-Ausstellung.

MONTREUX

Avril/mai. Golf, jeu de la boule, dancing-attractions internationales, expositions, concerts symphoniques, etc.
Avril: 1er. Rochers-de-Naye: Grand prix de Montreux-Naye de slalom. Participation internationale.
6. Casino-Kursaal: Représentation théâtrale «Les Hauteurs tourmentées».
21. Casino-Kursaal: Représentation théâtrale des Galas Karsenty «Le Don d'Adèle».
29. Casino-Kursaal: Spectacle de variétés avec Lyne Renaud et Larquey.
Mai: 5. Golf: Stableford bogey.

MORAT

Avril: 21/22 et 28/29. Grand tir au pistolet.

MÜRREN

April: Clubrennen und Ski-Chilbi des SC Mürren.

NEUCHÂTEL

Avril: 1er. Musée des Beaux-Arts: Démonstration des Automates Jaquet-Droz.
24/25. Théâtre: Représentations théâtrales des Galas Karsenty «Le Don d'Adèle», de Pierre Barillet.
28. Salle des Conférences: Récital de piano Braïlowsky.
30. Théâtre: Soirée Lyne Renaud. – Salle des Conférences: Concert des Jeunesses musicales.
Mai: 6. Musée des Beaux-Arts: Démonstration des Automates Jaquet-Droz.

OLTEN

April: 3., 12. u. 26. Gastspiele des Städtebundtheaters Solothurn-Biel.
8. Symphoniekonzert mit Stadtorchester Winterthur. Solist: Yehudi Menuhin, Violine.
Mai: 6. Gastspiel des Städtebundtheaters Solothurn-Biel.

PAYERNE

Avril: Jusqu'au 8. Exposition Nanette Genoud.
5, 8/9, 12, et 15. Représentations théâtrales.
22. Concert de la Sté de chant «Harmonie».
29. Fête des musiques broyardes.
Mai: 3, 5/6 et 8. Représentations théâtrales.

PONTRESINA

April: Frühlings-Skihochtouren.

PORRENTRUY

Mai: 5/6. Etape du «Tour de Romandie» (cyclisme).

RIGI

Anfang April: Ausflüge auf die Krokuswiesen von Rigi-Kaltbad.

SAAS-FEE

April: 2. II. Allalinhorn-Abfahrt.
8./14., 15./21. u. 29. April/5. Mai: Hochalpine Skitourenwochen.
Mitte April: Ski: «Sie und Er»-Rennen.

SARNEN

April: 29. Landsgemeinde.

SCUOL-TARASP-VULPERA

Mai: 10. Eröffnung der Trinkhalle und der Bäder in Scuol.

SIERRE

Avril/juin: Cure d'asperges.
8. Théâtre en plein air.
8, 22, 29. Matches de football Ier Ligue.

SISIKON

Mai: 6. (evtl. 14.). Uniformweihe der Musikgesellschaft.

SOLOTHURN

April: 3., 6., 10., 13., 23. Aufführungen des Städtebundtheaters Solothurn-Biel.
25. Konzert des Solothurner Kammerorchesters. Leitung: Dr. E. Schild. Solistin: Rosmarie Stucki.

SPIEZ

Mai: 5. Einweihung der restaurierten frühromanischen Kirche.

STANS

April: 29. Landsgemeinde.

STEFFISBURG

Mai: 6. Berner Oberländ. Schwingertag.

ST. GALLEN

April/Mai: Stadttheater: Schauspiele, Opern und Operetten.
April: 1. Tonhalle: Volkssymphoniekonzert. Leitung: A. Krannhals. Solistin: Julianna Farkas, Sopran.
7. April/6. Mai. Kunstmuseum: Ausstellung «St.-Galler Maler».
8., 15. u. 22. Fußball-Meisterschaftsspiele Nationalliga B.
12. Tonhalle: Kammermusikabend des St.-Galler Streichquartetts.
19. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: A. Krannhals. Solistin: Clara Haskil, Klavier.
Mai: Bis 14. Ausstellung im Kunstmuseum: St.-Galler Gruppe.
Bis Ende Mai: Stiftsbibliothek: Ausstellung zum 550. Geburtstag Gutenbergs «Von der Handschrift zum Wiegendruck».
6. u. 27. Fußball-Meisterschaftsspiele Nationalliga B.
Das ganze Jahr: Industrie- und Gewerbemuseum: Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). – Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften.

ST-IMIER

Avril: 22. Grand concert d'orgue.

ST. MORITZ

April: Skitourenwochen der Skischule.

UNTERWASSER

April: Klubrennen des SC Unterwasser.

VEVEY

April: 1er. Hôtel Suisse: Bourse aux timbres.
29. Fête cantonale des Unions chrétiennes de jeunes gens.
Mai: Les Pleïades, Mt.-Pèlerin: Cueillette des narcisses.
6. St-Légier: 5e Giron de la Riviera. – Hôtel Suisse: Bourse aux timbres.

VILLARS-CHESIÈRES

Début mai: Ouverture du tennis.

VITZNAU

Mai: 1. Beginn der Promenadenkonzerte des Kurorchesters.
10. Eröffnung des Strandbades.

WÄDENSWIL
Mai: 8. Jodlerkonzert.

WEGGIS
April: 1. u. 8. Theater-Aufführungen.
29. Jodelkonzert.

WINTERTHUR
April/Mai: Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweiz., deutscher u. österreich. Maler des 19. u. 20. Jahrhunderts. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstvereins Winterthur.
April: 4. Bach-Konzert. Leitung und Solist: Edwin Fischer.
7. Orchesterkonzert. Leitung: V. Desarzens. Solisten: Lotte Gautschi, Klavier; Georges Coutelen, Klarinette.
11. Benefizkonzert. Leitung: Clemens Dahinden. Solisten: Luise Schlatter, Violine; A. Schneeberger, Klavier.
14. Orchesterkonzert: Leitung: V. Desarzens. Solist: Giuseppe Piraccini.
18. Orchesterkonzert. Leitung: V. Desarzens. Solisten: Maria Becker, Sprechstimme; Walter Frey, Klavier.
20. Orchesterkonzert. Leitung: V. Desarzens. Solist: Fritz Albert.
25. Klavierabend Reine Gianoli.

ZERMATT
April bis 19. Mai: Skitourenwochen.

ZUG
Mai: 5. Casino: Symphoniekonzert.

ZÜRICH
April: Theater am Neumarkt: Aufführungen des Kabaretts «Cornichon». – Hotel Hirschen: Vorstellungen des Kabaretts «Fédéral».
April/Mai: Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) und des Schauspielhauses.
April/Juni: Rudolf-Bernhard-Theater: Schwänke, Operetten, Revuen.
Anfang April/Ende Mai: Graphische Sammlung der ETH: Ausstellung «Französische Handzeichnungen aus vier Jahrhunderten». – Internat. Kautschuk-Latex-Tagung.
1. Meise: Konzert der Hausorchestervereinigung Ed. de Stoutz. – Kongreßhaus: Schweiz. Katzenausstellung. – Hallenstadion: Eishockeyspiel Schweiz-engl. Professional-Team.
1. April/15. Okt. «Heimethus»: Trachtenausstellung Schweizer Heimatwerk.
3. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Erich Schmid. Solist: Ed. Erdmann, Klavier.
6. Tonhalle: Kammermusikabend Béla Szigeti.
7. Kongreßhaus: Großes Jazz-Konzert Bill Coleman.
7./8. Stadtzürcher Orientierungslauf.
8. Rad: Vier-Kantone-Rundfahrt. – Final der Schweiz. Gerätemeisterschaft. – Kongreßhaus: Appenzeller Theater.
10. u. 12. Tonhalle: Volkssymphoniekonzerte. Leitung: Dr. Volkmar Andreae.
13. Tonhalle: Liederabend Helene Gamper.
14./23. Internat. Behälter-Ausstellung mit Vorträgen europäischer Fachleute im Kongreßhaus über den Einsatz der Behälter.
Mitte April/Ende August. Pestalozzianum: Schulausstellung «Unser Zürcherland».
15. Fußball-Länderspiel Schweiz-Deutschland. – Schweiz. Damen-Florettmeisterschaft.
16./18. Konferenz der europäischen Behälter-Expertenkommission für die Aufstellung eines internationalen Behälterreglements (Kongreßhaus).
17. u. 24. April, 8., 22. u. 29. Mai. Tonhalle: Konzerte des Frühjahrszyklus.
18. Tonhalle: Klavierabend Eduard Erdmann.
18./21. Eidg. Technische Hochschule: «Die dritten Gespräche von Zürich», Zusammenkunft europäischer Gelehrter.
19. Tonhalle: Kammermusikaufführung d. Koeckert-Quartetts.
20. Klubhaus: Symphoniekonzert der Münchner Philharmoniker. Leitung: Hans Knappertsbusch.
21./22. Schweiz. Meisterschaft im Degenfechten.
22. (evtl. 6. Mai.) Großer historischer Umzug der Zünfte Zürichs 1351–1951.
23. (evtl. 7. Mai.) Sechseläuten. Zürcher Frühlingsfest. Einzelumzüge der Zünfte und Verbrennen des «Böögg».
24. April bis ca. 6./7. Mai. Hallenstadion: Gastspiele der «Roller Follies».
26. Kongreßhaus: Liederabend der spanischen Sängerin Maria Paz Urbieta.
27. Tonhalle: Konzert der Orchestergemeinschaft Zürich.
28. Stiftungsfeier (Dies academicus) der Universität Zürich.
29. Tonhalle: Chorkonzert. Leitung: Joh. Zentner. («Belsazar», von Händel). – Straßen-Radrennen: Meisterschaft von Zürich. – Dübendorf: Internat. Motorrad-Rundstreckenrennen.
30. Kongreßhaus: Behördetag zur 600-Jahr-Feier des Eintritts Zürichs in die Schweiz. Eidgenossenschaft. – Kongreßhaus: Klavierabend Rudolf Firkusny. – Lindenhof: Mai-Einsingen der Singstudenten.
Mai: 1. Tonhalle: Liederabend Anne Essek.
2. u. 10. Tonhalle: Symphoniekonzerte.
3. Kongreßhaus: Auffahrtsfest der Heilsarmee.
4./18. Kongreßhaus: Ausstellung «Israels Kunstschaffen» (Gemälde u. Plastiken).
7./11. Kongreßhaus: Internat. Aluminium-Kongreß.
8. Tonhalle: 3. Konzert des Frühjahrszyklus.
9. Tonhalle: Kammermusikabend Béla Szigeti.
Das ganze Jahr: Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Baufach-Ausstellung.

Nouveaux livres

Jean Nicollier: La Côte vaudoise. Collection « Les Trésors de mon Pays »; Editions du Griffon, Neuchâtel.

Les amateurs de vins ne sont pas les seuls à chanter Lavaux et son paysage, unique, de vignes descendant en terrasses jusqu'au Léman. Il ne serait cependant pas juste de reléguer pour autant à l'arrière-plan l'autre grande région vinicole vaudoise: la Côte, richement dotée en attraits naturels et artistiques, n'en prenons comme exemple que ses trois vigies: Allaman, Aubonne et Rolle.
L'amour de l'auteur va avant tout à l'alternance des vignes, des jardins, des prairies, des bois et des petites vallées couvertes de hêtres. C'est en se promenant sur les routes qui serpentent au pied des collines, couronnées de villages vignerons, qu'on se rendra le mieux compte de sa diversité. Où que tournent ces randonnées, le regard trouvera toujours au sud-est le miroitement du Léman et au nord-ouest la barrière bleue des Alpes.
Aubonne et Rolle ont su à merveille conserver leur charme ancien et leur douceur. Vieille de près de dix siècles, ce qui fut la citadelle d'Albonna s'enorgueillit aujourd'hui encore d'un château, d'une église gothique tardif et de la noble demeure qui a nom la maison d'Aspres. Du château d'Allaman, Jean Nicollier nous entraîne à l'ancien « Castrum Rotuli » — qui s'est transformé depuis longtemps en une aimable petite ville fleurie et close de jardins — puis, au hasard, vers les villages vigneorons étagés sur la Côte, qui réservent l'un ou l'autre une surprise historique ou artistique.
Une fois de plus, nous avons apprécié dans cette plaquette ce qui fait la caractéristique générale de la collection « Les Trésors de mon Pays »: la main heureuse de l'éditeur, qui a su choisir un un collaborateur qui, à côté des connaissances nécessaires en matière d'histoire, de folklore, de sciences naturelles, etc., possède un sens aigu de l'esprit de ces lieux. -ll-

André Donnet: Saillon. Collection « Les Trésors de mon Pays »; Editions du Griffon, Neuchâtel.

« Saillon est certainement le bourg du XIIIe siècle le mieux conservé de la Suisse », constate l'auteur, et aucune des personnes qui connaissent ce village ne le contrediront. Ici plus qu'en nul autre lieu, le passé médiéval est resté vivace, étroitement lié aux témoins extérieurs de cette époque, nulle part il n'a laissé derrière lui autant d'énigmes. La résonance qu'éveille le nom de «Farinet» met la dernière touche à ce tableau; c'est ici qu'a vécu le faux-monnayeur, le héros du célèbre roman de Ramuz, et dans les gorges de la Salenze qu'il a été abattu. Une croix de bois, un peu cassée, son nom et le millésime de 1880, c'est tout ce qu'il reste de lui, mais il suffit de le rappeler pour faire briller une flamme sombre dans les yeux de ses combourgeois.
Saillon offre un exemple caractéristique de ce type de localité qui, située autrefois sur une voie de communication, s'est vu complètement reléguée par le déplacement du trafic moderne. C'est d'ailleurs certainement ce qui a permis à ce nid rocheux de conserver son âpre caractère. On se croit parfois au cœur des Abruzzes en circulant entre ces maisons serrées, aux fenêtres étroites, qui jaillissent parfois de murailles d'enceinte démantelées. L'auteur de cette excellente plaquette de la série des « Trésors de mon Pays » nous explique de façon pénétrante comment Saillon a grandi au cours des siècles, pourquoi et comment elle a réussi à se maintenir jusqu'à nos jours. Ce qu'il y a de merveilleux dans cette ancienne petite ville, c'est qu'on a le temps d'y guetter le détail le plus effacé et, en combinant les indices, d'aboutir à des conclusions péremptoires — pour ne rien dire des photos sensationnelles qu'on peut y prendre. Les 32 clichés qui illustrent cet opuscule, d'une page entière pour la plupart, ne dépeignent pas ce bourg à profusion, mais le suggèrent, laissent entrevoir certains de ses aspects, en un mot, vous laissent sur votre faim. On ne saurait trouver meilleur moyen d'attirer ses lecteurs à rendre personnellement à Saillon une visite qu'ils ne regretteront pas. zr

Zeitschriften

« Der öffentliche Verkehr », Heft 3, März 1951
Im Leitartikel der Märznummer dieser Zeitschrift wird der für die Privatbahnen sehr wichtige Bundesratsbeschluß vom 16. August 1950 über die Tarifbildung der schweizerischen Eisenbahnunternehmungen einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Ein technisch aufschlußreicher Bericht befaßt sich sodann mit der Frage der Zugstelephonie, wobei neben der Entwicklungsgeschichte inbesondere der moderne Rangierfunk sowie die Telephonie über den Fahrdraht gewürdigt werden. Schließlich enthält die Zeitschrift noch vieles, das nicht nur den Verkehrsfachmann, sondern auch eine weitere Leserschaft interessieren dürfte, nicht zuletzt die interessante Bildreportage « Vom Matterhorn zum Genfersee ».

Der neue Motorenprüfstand der Swissair auf dem Flughafen Zürich-Kloten

Im Dezember 1949 begannen die Arbeiten zum Bau des neuen Motorenprüfstandes der Swissair, der unumgänglich geworden war, da das bisherige Provisorium mit seiner starken Lärmerzeugung Anlaß zu ständigen Klagen gab und nicht länger verantwortet werden durfte. Das solide, der Untergrundverhältnisse wegen auf 254 Pfählen errichtete Betongebäude bedeckt mit 54 m Länge und 20,3 m größter Breite eine Fläche von 1077 m². Schon äußerlich verrät es in seiner Form den gebrochenen Verlauf der Luftzufuhr- und -abfuhrkanäle, der zusammen mit 840 Schallschluckplatten pro Kanal nötig war, damit der Lärm so weit wie möglich gedämpft werde. Dieser Zweck ist auch außerordentlich gut erreicht worden, selbst ein im Innern auf Höchsttouren laufender Motor läßt im Freien nur ein tiefes Brummen vernehmen, und in dem neben dem eigentlichen Prüfraum gelegenen, gut isolierten Kontrollstand ist die Geräuschempfindung eher noch schwächer. Zu beiden Seiten der zentral ausgebauten Montagehalle des Kontrollstandes und der Personalräume ist je ein Prüfstand mit den zugehörigen Luftkanälen eingerichtet, der eine für Kolbenmotoren bis zu 5000 PS, der andere — er steht vorläufig noch nicht in Betrieb — für Düsenmotoren. Das frei an Drahtseilen hängende Gerüst — das Vibrieren des Gebäudes ist damit größtenteils ausgeschaltet —, an dem die Motoren zur Prüfung befestigt werden, hat ein Totalgewicht von 13,5 t.

Die zu Beginn dieses Jahres in Betrieb genommene Anlage, eine der modernsten in ganz Europa, erfüllt heute schon alle Erwartungen, die man in sie setzte, und hilft nach Kräften mit, die oberste Maxime im Luftverkehr — «Sicherheit» — hochzuhalten.

Aero-Club der Schweiz 50 Jahre alt

Der Aero-Club der Schweiz feiert dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen. Am 31. März 1901 in Bern gegründet, umfaßte er zu Beginn seiner Tätigkeit 72 Mitglieder, die sich unter dem Präsidium von Oberst Th. Schaeck in erster Linie mit dem Ballonflug beschäftigten. Bei der Gründung der Fédération aéronautique internationale (FAI) in Paris, 1905, war die Schweiz durch den AeCS ebenfalls vertreten.

Die Entwicklung des schweizerischen Flugwesens ist in hohem Maße mit der Klubgeschichte verknüpft. Die Ballonfahrer, welche noch lange den Hauptteil der Mitglieder stellten, gewannen 1908 und 1921 das Gordon-Bennett-Rennen und führten diesen Wettbewerb dreimal in der Schweiz durch. Die « Aviatiker » des Jahres 1910 bildeten die Keimzelle des Motorfluges, und Oskar Biders erste Alpentraversierung zählte zu den Großtaten der damaligen Zeit. Die Entwicklung des Militär- und Verkehrsflugwesens ist ohne die Tätigkeit der Mitglieder des AeCS undenkbar. Die vier internationalen Flugmeetings von Dübendorf und Walter Mittelholzers interkontinentale Flugexpeditionen kennzeichnen die Periode zwischen den beiden Weltkriegen. Die Segelflieger erwarben sich an den ersten hochalpinen Forschungslagern auf dem Jungfraujoch bleibende Verdienste um den alpinen Segelflug, der nach dem zweiten Weltkrieg von Samaden aus internationalen Ruf erlangte. Die Modellflieger, obwohl offiziell erst seit 1933 im AeCS vertreten, blicken auf eine jahrzehntealte Tradition zurück und haben in den letzten Jahren erfreuliche Erfolge im In- und Auslande erzielt.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens veranstaltete der AeCS am 31. März in Bern eine offizielle Gedenkfeier. Neben den lokalen und regionalen Meetings sollen vor allem der Internationale Schweizer Rundflug (12—16. August) und die Fliegerwochen in Saanen-Gstaad (12.—18. August) der Propagierung des Fluggedankens und der kameradschaftlichen Fühlungnahme dienen.